

Protokoll 5. Fanrat-Treffen	24.08.2015 von 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr
Teilnehmer: 8 Personen	Verteiler: - beim Fanrat gelistete E-Mail-Adressen - RWE - Fanclubs - Foren zum RWE - facebook und Homepage Fanrat

lfd. Nr.	Thema	Referent bzw. Beauftragter
1.	Eröffnung Veranstaltung	T. Hagemann
2.	Aktuelles: a. Stand Nachbau Marathontor: i. Erfordium e.V. prüft die Aufnahme der Sponsorengelder ii. Mengenschätzung (Steine) erfolgt und somit belastbare Daten für Architektenentwürfe geschaffen iii. erste Entwürfe sind im September erwartbar b. Zur Blutspendenaktion gibt es keine neuen Infos. c. Tobias hat mit Fanbeauftragter gesprochen. Tobias wird ein Treffen mit Ihr, einer Vertreterin des Fanhauses, dem Fanprojekt, Spirit of Football, Pro RWE – Die Nachwuchspaten e.V., Erfordium e.V. terminieren. Ziel ist die bessere Koordination der Arbeit rund um den Verein. d. Zuarbeit für den Launch der Homepage soll Tobias machen. e. Homepage des Fanrates wird schnellstmöglich starten.	T. Hagemann erledigt
3.	Fanrat-Stand: a. Bisher ist noch nichts unternommen worden. b. Ziel ist es ab dem Aue-Spiel einen Fanrat-Stand bei Heimspielen zu haben. c. Ein Aufsteller mit Banner wird Swen anfertigen. Oliver soll ihm dafür das Fanrat-Logo als Vektorgraphik zusenden. d. Einen Stehtisch schafft Tobias an. e. Es werden immer 2 Personen den Stand betreuen. Diese werden wechseln. f. Wir wollen so auch für alle, die nicht im Internet aktiv sind zugänglich werden. Es soll dort diskutiert, neue Interessenten für den Fanrat geworben, Probleme und Ideen aufgenommen und die Arbeit sowie Aktionen des Fanrates vorgestellt werden. g. Wir werden gleiche T-Shirts beschaffen und diese mit dem Fanrat-Logo bedrucken lassen. Unkosten trägt jeder selbst. h. Der Fanrat-Stand soll medial angekündigt werden, damit ein	alle Beschluss

	ordentliches Anfangsinteresse generiert wird.	
4.	<p>Kindertribüne:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Wir haben die Idee der Kindertribüne dem RWE vorgestellt. b. Ziel der Kindertribüne ist es den Kindern ein aktives und positives Stadionerlebnis zu ermöglichen. Dies soll mit Erstellung eigener Choreographien, Gesängen, aber auch durch pädagogische Information zum Fußball erfolgen. Die Kinder sollen lernen, dass man friedlich und trotzdem hochemotional und mit viel Spaß seine Mannschaft anfeuern kann. All das soll mit fachkundiger Betreuung durch den Verein Spirit of Football (SoF) geschehen. c. Es soll erst mit dem neuen Stadion umgesetzt werden d. Der Verein begrüßt die Idee. Finanzielle oder anderweitige Unterstützung konnte jedoch nicht zugesagt werden. e. Eine detaillierte konzeptionelle Ausgestaltung der Idee erfolgt in Zusammenarbeit mit SoF. f. Zuerst muss aber die Frage der finanziellen Sicherung des Vorhabens geklärt werden. 	S. Soederberg, T. Hagemann
5.	<p>Image des RWE:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Seit Beginn der ersten Ideen zum Fanrat bis heute ist ein knappes Jahr vergangen. In dieser Zeit haben wir unvoreingenommen versucht mit allen in und um den RWE zu sprechen und eine gute Zusammenarbeit zu erreichen. Wichtig war uns das Zuhören. Jetzt haben wir über die Sommerpause die Lage analysiert und sind nun der Meinung das zentrale Problem des RWE ansprechen zu müssen, um einen grundlegenden Wandel anzustoßen. b. Der RWE betreibt keine aktive Imagebildung. Die Wahrnehmung des Vereins in der Öffentlichkeit ist vollständig dem Zufall überlassen. Es gibt seitens des Vereins nur kurzfristige Einzelaktionen ohne strategischen Zusammenhang und gelebter Vereinskultur. c. Auch wir Fans tragen nicht zu einem positiven Gesamtbild des RWE in der Öffentlichkeit bei. Sei es durch Gewalt, Beleidigung oder passivem Verhalten hinsichtlich der Stimmung im Stadion. d. Unsere Außendarstellung ist geprägt von Einzelaktionen verschiedener Gruppen die weder koordiniert noch auf ein Ziel ausgerichtet sind. e. Im Ergebnis hat der RWE so gut wie keinen Rückhalt in der eigenen Stadt. Die meisten Fans kommen aus den umliegenden Regionen. Das öffentliche Bild des Vereins wird als bieder, teilweise arrogant und unsozial beschrieben. Die Fanszene wird als niveaulos, nicht enthusiastisch / eher nörglerisch und latent gewaltbereit wahrgenommen. f. Dieses Image ist unserer Meinung der entscheidende Faktor für die Rückentwicklung des Vereins. Die Gewinnung von finanzieller Unterstützung ist so nur eingeschränkt möglich und erschwert somit Jahr für Jahr mehr das Überleben des Vereins im Profifußball. g. Die Hoffnung des Vereins, durch ein neues Stadion bessere 	T. Hagemann Einleitung allgemeine Diskussion

	<p>Vermarktungschancen zu erlangen sind nicht falsch, jedoch wird dies keine nachhaltiger Effekt sein, wenn nicht grundlegend das Image des Vereins verbessert wird.</p> <p>h. Unserer Meinung nach ist auch die Hoffnung des Vereins, durch einen Aufstieg in die 2. Liga ein deutlich größeres Fanpotential zu generieren, sicherlich nicht unbegründet und verspricht das schnellste Wachstum, aber auch dieser Effekt ist nicht nachhaltig.</p> <p>i. Auf Dauer wird sich der RWE nur halten können, wenn er sein Image grundlegend neu definiert und dieses dann strategisch pflegt.</p> <p>j. Die Fans hegen eine grundlegende Distanz zum Verein. Es ist deutlich ein gegeneinander Arbeiten zu erkennen.</p> <p>k. Der Sammelbegriff „Fan“ ist aber auch nicht die richtige Darstellung, denn die Fans setzen sich aus vielen unterschiedlichen Gruppen oder Einzelpersonen zusammen, die jeweils sehr unterschiedliche Positionen einnehmen und untereinander kaum vernetzt sind.</p> <p>l. Eine grundlegende Änderung der Situation wird es nur geben, wenn sich die Fans miteinander in einen vernünftigen Dialog begeben in welchem sie sich auf Basiswerte einigen und die Vereinskultur mit entwickeln.</p> <p>m. Die Führung der Imagebildung können in diesem Zusammenhang nur der Verein und seine Verantwortlichen übernehmen, da diese die Position und die Ressourcen kontrollieren.</p> <p>n. Aus diesem Grund wird der Fanrat in der nächsten Sitzung erste Ideen sammeln, wie wir uns die Vereinskultur und das Image des RWE vorstellen. Dabei soll es um das Verhalten im Verein (z.B. Umgang mit Angestellten), aber genauso um das Verhalten der Fans gehen. Ziel ist es ein Leitbild für den RWE und seine Fans zu entwickeln, das Grundwerte definiert und aufzeigt, wie die Vereinskultur aussehen soll.</p> <p>o. Was will der RWE darstellen? Wie wollen wir von der Umwelt wahrgenommen werden? Wie wollen wir miteinander umgehen? Wie definieren wir unsere Ziele? Mit welchen Verhaltensregeln erreichen wir diese Ziele? ...</p> <p>p. Wir müssen uns diese Fragen nun endlich stellen und Antworten dazu finden.</p> <p>q. Mit den ersten Ideen werden wir dann auf die anderen Fangruppierungen zugehen und weitere Ideen sammeln bzw. die Ideen diskutieren. Anschließend werden wir an die Vereinsverantwortlichen herantreten und versuchen dort einen Denkwandel zu erzielen.</p> <p>r. Am Ende soll ein Leitbild entstehen, das aussagt was der RWE ist und wie wir uns bei RWE verhalten.</p> <p>s. Dieses Leitbild kann aber auch nur der erste Schritt sein. Ausgehend davon müssen Strukturen geschaffen werden, die den Austausch ermöglichen und die Umsetzung des Leitbildes sicherstellen.</p>	<p>Beschluss</p>
--	--	------------------

	a. Das Fanrat-Treffen wird ab jetzt turnusmäßig einmal im Monat stattfinden. b. Nächstes Fanrat-Treffen ist am 19.09.2015.	
9.	Vielen Dank an alle Teilnehmer.	

Protokoll erstellt am 25.08.2015 durch

T. Hagemann